

bei den religiösen Feierlichkeiten der Indianer gebraucht wird. *Fateria indica* liefert das in Europa bekannte Animeharz. Die in Japan vorkommenden Arten von *Dipterocarpus* liefern sämmtlich Harzsäfte, welche, wie es scheint, als Capaivbalsam verkauft werden. — Der Kampherbaum ist einer der grossartigsten Bäume des indischen Archipels, er überragt selbst den Rosamalabaum von Java (*Altingia excelsa*). (Fortsetzung folgt.)

Mittheilungen.

— Versuche mit der Pflanzung von edlen Kastanienbäumen in der Umgegend von Wien werden jetzt von mehreren Wirthschaftsbesitzern gemacht.

— Die Baumpflanzungsarbeiten auf den Staats-Eisenbahnen werden, da die bereits bewerkstelligten Anlagen sich als sehr zweckmässig erwiesen haben, auch dieses Jahr fortgesetzt. Die Mehrzahl der gepflanzten Bäume besteht in Maulbeeren.

— *Cannbis Tsching-Ma*. — So heisst eine Art chinesisches Hanf, mit dessen Anbau und industrieller Verarbeitung in Salzburg Versuche gemacht wurden und der sich sodann als eine ausgezeichnete, vielversprechende Industriepflanze erwies. Bisher wurde der *Tsching-Ma* in Europa nur in Belgien zum Versuche aus China verschrieben und angepflanzt. Im Jahre 1849 erhielt Se. k. H. Erzherzog Ludwig aus Belgien Samen dieser Pflanze und gab denselben dem Hofgärtner des kais. Schlosses Mirabell bei Salzburg, Herrn Schmidt, der sofort im Jahre 1850 den Anbau desselben im Freien versuchte und zwar mit dem günstigsten Erfolge. Dieser Hanf gedeihet, Anfangs Mai in gutgedüngte Erde gepflanzt, in unserem Klima trefflich und gelangt Ende October zur Reife. Der Habitus der Pflanze ist prächtig und sie wird nach Moschko-witz und Siegling's Beschreibung, welche in ihrem neuesten Samen-Cataloge den Samen derselben zum Verkaufe anbieten, 16—18 Fuss hoch; der *Tsching-Ma* eignet sich daher auch als Zierpflanze in Gärten und da jeder Zweig Samenkolben ansetzt, so lässt sich aus einer einzigen Staude Samenkorner für ein ganzes mittelgrosses Feld zum Anbau gewinnen, wodurch dieser Hanf als Industrie-Pflanze desto mehr an Bedeutung gewinnt.

— Einer brigfliehen Mittheilung aus London in Nr. 8 der allgemeinen Gartenzeitung entnehmen wir, dass von Lindley's *Vegetable Kingdom* die 3. Auflage erschienen ist, ferner, dass Randsome in Ipswich die Porträte mehrerer Gelehrten Grossbritanniens lithographirt herausgegeben hat, darunter befinden sich die von R. Brown, die beiden Hooker, Hancock, Henslow, Lindley, Wallich, Darwin etc., ferner, dass Edinburg und andere Orte dem Beispiele von Kew folgen dürften und Museen für angewandte Botanik anlegen werden.

— Eine Versammlung der Weinproducenten Nieder-Oesterreich's soll in Baden im Laufe des künftigen Monats abgehalten werden, um über Mittel und Hebung der Weincultur zu berathen.

— In der Sitzung der mathem. naturwiss. Classe der k. bair. Akademie der Wissenschaften am 15. November v. J. sprach von Martius über die sogenannte *Maana* von Sidi Ghasi Batal in Klein-Asien, welche von Dr. Thirke in Brussa eingessandt und von einer Nachricht begleitet war, die in Buchner's Repert. abgedruckt worden ist. Martius erklärt sie für identisch mit *Lichen esculentus* und bemerkt auch, dass sie nach Ledebour auf den dürren Steinklippen des Altai vorkomme, und dass Dr. Guyon sie auch bei Titeri in der Wüste Sahara gesammelt habe.

— Mit der alten Methode Pflanzenabdrücke ohne Zeichnung von den natürlichen Pflanzen zu erhalten, werden jetzt in einer hiesigen lithographischen Anstalt Versuche gemacht. Bekanntlich werden zu diesem Zwecke

die Pflanzen mit einer gewissen Flüssigkeit bestrichen, getrocknet und auf den Stein gebracht.

— *Parmentiera cereifera* Seem. — Ein besonderes Aussehen besitzt der *Palo de Velas*, der Lichterbaum von Panama, der im Thale von Chagres vorkommt, wo er auch ganze Wälder bildet. Alle Stämme und unteren Zweige dieses Baumes hängen voll langer Früchte, welche das Aussehen gelber Wachskerzen täuschend besitzen und 2—4 Fuss lang und 1 Zoll dick sind. Der Baum selbst erreicht eine Höhe von 24 Fuss und gehört in die nat. Ord. der *Crescentiaceae*. Die Früchte desselben dienen zahlreichen Viehherden zur Nahrung, die um so gesuchter wird, als der Baum seine Haufernte während der trockenen Jahreszeit trägt, in welcher die krautartige Vegetation versengt ist. (Hook. J. of Bot.)

— Ueber die Verbreitung der Gattung *Acacia* bemerkt B. Seemann in seinem Werke: „Die in Europa eingeführten *Acacien*“: Die horizontale Verbreitung der Gattung ist auf die tropischen und subtropischen Länder: Asien's, Afrika's, Amerika's und Australien's beschränkt. Die nördlichste Art *A. hirta* Nutt. befindet sich unter dem 33° nördl. Br., die südlichste, *A. bossiaeoidea* Benth. unter dem 42° südl. Br. Die *Phyllodineen* werden grösstentheils in Neu-Holland und den nahegelegenen Inseln angetroffen, und nur eine Art: *A. heterophylla* Willd., findet sich, nördlich vom Aequator, auf den hawaischen Inseln. Von den gefiederten Arten fallen 29 auf Australien, 30 auf Asien, 35 auf Afrika und 66 auf Amerika. Die verticale Verbreitung erstreckt sich je nach der Zone bis auf 7000 Fuss ü. d. M. Die *Acacien* sind sehr an gewisse Oertlichkeiten gebunden und nur wenige haben eine ausgedehnte Verbreitung. Die verbreitetste ist wohl *A. Farnesiana*. Viele der australischen Arten haben sich am Cap der guten Hoffnung eingebürgert. *A. longifolia* hat fast die ganze Insel St. Helena bedeckt.

— Der Versuch den Reiss in Frankreich einzubürgern, schielst gelingen zu wollen; man besäete im vorigen Jahre bei Bordeaux ein Feld von 250 Morgen mit Reiss und erhielt eine ausgezeichnete Ernte.

I n s e r a t.

Einladung zur Pränumeration auf den **II. Jahrgang**
der
Chronik des Gartenwesens
und
Feuilleton der Isis.

Organ für Gärtner, Gartenbesitzer, Garten- und Naturfreunde,
Belehrend, kritisch und erhellend.

Herausgegeben von **Carl Andreas Geyer.**

Diese Zeitschrift erscheint am 1. und 15. jeden Monats, einen Bogen stark, in Weissen bei C. E. Klinkisch und Sohn Preis jährlich 1 Thlr., 20 Ngr.

— Inserate die Spaltzeile 1½ Ngr. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postämter an.

Redacteur und Herausgeber Alex. Schofitz. Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1852

Band/Volume: [002](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Mittheilungen. 95-96](#)